

Entwicklung in der Welt. Auf einem Sechstel der Erde - auf dem Territorium des ehemaligen russischen Zarenreiches - wurde die Machtfrage zugunsten des Proletariats entschieden, entstand der erste sozialistische Staat der Arbeiter und Bauern. Die G. S. O. war das gesetzmäßige Ergebnis der gesellschaftlichen Entwicklung und des Klassenkampfes in Rußland, wo sich seit der Jahrhundertwende mit dem Übergang zum Imperialismus, insbesondere während des imperialistischen Weltkrieges 1914-1917, alle politischen, ökonomischen, sozialen und nationalen Widersprüche auf das äußerste zugespitzt hatten. Mit der von W. I. Lenin geschaffenen marxistisch-leninistischen Partei der Bolschewiki (—> *Kommunistische Partei der Sowjetunion*) verfügte die revolutionäre Bewegung in Rußland über die Kraft, die fähig war, auf der Grundlage eines wissenschaftlichen Programms den Kampf gegen die zaristische Selbstherrschaft und gegen die kapitalistische Ordnung, für die demokratische und sozialistische Revolution zu leiten. Unter Führung Lenins, gestützt auf (das Bündnis der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft, vereinigte die Partei den Kampf des Proletariats für den Sozialismus, den Kampf der Bauernschaft für Grund und Boden, den nationalen Befreiungskampf der unterdrückten Völker Rußlands und die Volksbewegung gegen den imperialistischen Krieg, für den Frieden zu einem einheitlichen mächtigen revolutionären Strom. Nachdem die bürgerlich-demokratische Februarrevolution 1917 die zaristische Selbstherrschaft gestürzt hatte, bildeten sich zwei Machtorgane heraus: die Provisorische Regierung als Machtorgan der Bourgeoisie und die Sowjets der Arbeiter- und Soldatendeputierten als Organe der revolutionär-demokratischen Diktatur des Proletariats

und der Bauernschaft. Unter der Losung »Alle Macht den Sowjets« orientierte Lenin auf das friedliche Hinüberwachen der bürgerlich-demokratischen in die sozialistische Revolution. Die Möglichkeit einer friedlichen Entwicklung wurde durch die Provisorische Regierung zunichte gemacht, die, unterstützt durch Menschewiki und Sozialrevolutionäre, mit bewaffneter Gewalt gegen die revolutionären Arbeiter und Soldaten vorging und im Juli 1917 die alleinige Herrschaft übernahm. Die Weiterführung des imperialistischen Krieges durch die Provisorische Regierung und der Versuch, durch den mit Hilfe der ausländischen Imperialisten inszenierten konterrevolutionären Putsch des Generals Kornilow die Errungenschaften der Februarrevolution rückgängig zu machen, bewirkten einen neuen revolutionären Aufschwung. Die Autorität der Bolschewiki wuchs schnell, sie gewannen immer stärkeren Einfluß auf die Sowjets, die sich wieder zu revolutionären Kampforganen der Massen zu entwickeln begannen. Auf Vorschlag Lenins orientierte die Partei auf den bewaffneten Aufstand zum Sturz der Provisorischen Regierung. Die G.S.O. begann am 6.11. (24. 10.) 1917 unter Führung der Partei der Bolschewiki mit dem bewaffneten Aufstand der Arbeiter, Soldaten, und Matrosen in Petrograd. Am 7. 11. siegte die Revolution in Petrograd. Die Provisorische Regierung wurde verhaftet. Am 8. 11. verkündete der II. Gesamtrussische Sowjetkongreß die Machtübernahme durch die Sowjets der Arbeiter-, Soldaten- und Bauerndeputierten. In dem ersten staatlichen Akt der siegreichen neuen Macht, dem von Lenin ausgearbeiteten Dekret über den Frieden, wurde der Krieg als das »größte Verbrechen an der Menschheit« bezeichnet (26, S. 240) und ein konkretes Kampf-